

Gebrauchsanleitung

für

Verbindungsmittel mit integriertem Aufreiß - Falldämpfer

gepr. nach EN 354

BFD S 12
BFD S 16
BFD DSZ 6
BFD B 27
BFD SK 12
Bandfalldämpferseil SK 12



Anwendung:

Das Verbindungsmittel mit integriertem Bandfalldämpfer (Typ: siehe Etikett) darf nur in Verbindung mit einem Auffanggurt EN 361 als Auffangsystem zur Abdämpfung auftretender Stoßkräfte eingesetzt werden, wobei diese Stoßkräfte auf ein für den Körper erträgliches Maß unter 600 KG abgedämpft werden. Die Stoßkraft ist abhängig vom Fallgewicht und der Fallhöhe. Dieser Bandfalldämpfer ist so hergestellt, daß die Stoßkräfte weit unter dem geforderten Wert liegen. Die maximale Länge eines Verbindungsmittels mit integriertem Bandfalldämpfer beträgt 2 m. Dieses Verbindungsmittel mit Bandfalldämpfer darf auf keinen Fall verlängert werden.

Funktion:

Das Verbindungsmittel mit integriertem Bandfalldämpfer wird in einem Auffangsystem zwischen dem Anschlagpunkt am Objekt und der vorderen oder hinteren Auffangöse des Auffanggurtes eingesetzt. Der Bandfalldämpfer selber besteht aus zwei ineinander gewebten Polyamidgurtbändern. Am Ende des Bandfalldämpfers sowie am Ende des Verbindungsmittels befinden sich Sicherheitskarabinerhaken (EN 362). Bei einem Fall werden die ineinander gewebten Gurtbänder des Bandfalldämpfers auseinandergerissen und dadurch die auftretenden Stoßkräfte abgebaut. Um den Bandfalldämpfer vor UV-Strahlung und vor Verletzungen zu schützen, ist das Band zu einem Paket zusammengelegt und mit einer beschrifteten Schutzhülle versehen.

Das Verbindungsmittel mit Bandfalldämpfer ist nach einer Sturzbelastung sofort dem weiteren Gebrauch zu entziehen.

Dieses Verbindungsmittel mit integriertem Bandfalldämpfer ist eine persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz und sollte daher nur von einer einzigen Person benutzt werden. Im Anhang zu dieser Gebrauchsanleitung wird ein Prüfbuch (Kontrollkarte) mitgeliefert.

Mit Sicherheit nach oben

Benutzungshinweise:

Das Verbindungsmittel mit integriertem Bandfalldämpfer darf nur in Verbindung mit einem Auffanggurt EN 361 verwendet werden. Der Sicherheitskarabinerhaken des Bandfalldämpfers wird hierbei in die vordere oder hintere Auffangöse des Auffanggurtes eingehakt, während der zweite Sicherheitskarabinerhaken am Ende des Verbindungsmittels am Anschlagpunkt des Objektes eingehakt wird (min. Kraftaufnahme des Anschlagpunktes 10 kN (nach EN 795)). Dieser Anschlagpunkt sollte sich immer oberhalb des Benutzers befinden.

Dadurch wird die Fallhöhe (die auftretenden Stoßkräfte) verringert und die Schlaffseilbildung (Stolpergefahr) herabgesetzt. Bei einer Umschlingung des Anschlagpunktes mit dem Verbindungsmittel ist darauf zu achten, daß eine Beschädigung durch scharfe Kanten o.ä. ausgeschlossen wird. Weiterhin muß sich der Bandfalldämpfer frei entfalten können. Er darf daher nicht über einen Balken oder Träger liegend angewandt werden. Auch darf das Verbindungsmittel zum Verkürzen nicht geknotet werden.

Dieses Teilsystem (Verbindungsmittel + Bandfalldämpfer) darf nicht an Taschenringen oder Ösen für Haltebeutel o.ä. befestigt werden.

Weiterhin müssen die Sicherheitskarabinerhaken auf korrekte Verriegelung überprüft werden. Das gesamte Verbindungsmittel darf nicht eingerissen, angescheuert oder fehlerhaft sein. Auch bei einer Beschädigung der Schutzhülle des Bandfalldämpfers ist dieses Teilsystem zu ersetzen.

Freiraum unterhalb des Benutzers:

Der benötigte Freiraum unterhalb des Benutzers bei einem Anschlagpunkt oberhalb des Kopfes errechnet sich wie folgt:

Verbindungsmittel mit integriertem Aufreiß-falldämpfer, Typ:	Max. Länge des Verbindungsmittels	Max. Auf-fangstrecke	Größe der Person incl. Verschiebung des Auffanggurtes	Freiraum unterhalb des Benutzers
BFD S 12	2 m	1,75 m	2,5 m	6,25 m
BFD S 16	2 m	1,75 m	2,5 m	6,25 m
BFD DSZ 6	2 m	2,0 m	2,5 m	6,50 m
BFD SK 12	2 m	1,75 m	2,5 m	6,25 m
BFD B 27	2 m	1,75 m	2,5 m	6,25 m
Bandfalldämpferseil SK 12	2 m	1,75 m	2,5 m	6,25 m

Kontrolle:

Dieses Verbindungsmittel mit integriertem Bandfalldämpfer ist vor jedem Gebrauch/Benutzung einer visuellen Kontrolle zu unterziehen. Die Funktionen aller zum Auffangsystem gehörenden Einzelteile sind durch den Benutzer vor jedem Einsatz zu überprüfen.

Sollten Zweifel hinsichtlich der sicheren Verwendbarkeit bestehen, so ist diese persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSA) dem Gebrauch zu entziehen und einem Sachkundigen zur Überprüfung vorzulegen. PSA sind nach Bedarf, mindestens jedoch einmal innerhalb von zwölf Monaten, durch einen Sachkundigen zu überprüfen. Der Hersteller ist Sachkundiger. Er kann andere Sachkundige mit der Überprüfung beauftragen. Durch Absturz beanspruchte PSA sind sofort der Benutzung zu entziehen und dem Hersteller zur Kontrolle einzusenden.

Mit Sicherheit nach oben

Reinigung und Lagerung:

Nach dem Arbeitsende sollte die gesamte PSA von Verunreinigungen gesäubert werden. Dieses erhöht die Lebensdauer des Verbindungsmittels mit integriertem Bandfalldämpfer sowie Ihre Sicherheit. Reinigen mit warmen Wasser bis 30° C und Feinwaschmittel, im Schatten trocknen. Saubere Bandfalldämpfer leben länger. Luftig und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt lagern. Die textilen Gurtbänder und Seile müssen vor Säuren und Laugen geschützt werden. Sollten solche Flüssigkeiten oder Dämpfe an die Textilien gelangt sein, so sind diese sofort auszuwaschen. Das Verbindungsmittel mit integriertem Bandfalldämpfer muß außerdem vor einer weiteren Benutzung überprüft werden. Textilien sind vor Hitze zu schützen, die höher als 60 ° C ist. Es ist auf Verschmelzungen an den Gurtbändern zu achten. In solchen Fällen ist ebenfalls ein Sachkundiger vor einem neuen Einsatz zu befragen. Als Verschmelzungen sind auch Schweißperlen-Markierungen zu zählen.

Die Lagerung sollte im trockenen Zustand in einem verschlossenen Metallkoffer oder PVC-Beutel erfolgen.

Anmerkung:

Im Zuge der erweiterten Produkthaftung weisen wir darauf hin, daß bei einer Zweckentfremdung des Gerätes seitens des Herstellers keine Haftung übernommen wird.

Beachten Sie auch die jeweils gültigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die dazugehörigen Regelwerke.

© Copyright by Bacou-Dalloz · Auszüge und Vervielfältigungen nur mit Zustimmung der
Christian Dalloz Holding Deutschland GmbH & Co. KG

